

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Der erste Schnee (1774)

- 1 Da tanzten sie, die weißen krausen Flöckchen
- 2 Vom Wolkenzeit herab;
- 3 Und sanft und warm, wie Lämmerwolle,
- 4 Decken sie dich, du Mutter Natur!

- 5 So weiß ist nicht der Nonne Silberschleier,
- 6 Schlehlblüthe nicht so weiß:
- 7 Wie junger Schnee im Sonnenglanze,
- 8 Thäler und Berge blitzen von ihm.

- 9 Schon schüttelt sich der Gaul am leichten Schlitten,
- 10 Sein Schütteln ist Musik.
- 11 Und unterm Lied der Silberschellen
- 12 Gleitet der Schlitten fliegend hinweg.

- 13 Ich aber sitze am beschneiten Fenster;
- 14 Ein blaues Knasterwölkchen steigt
- 15 Mit tausend luftgebauten Schlössern,
- 16 Dünnere Lüfte zirkelnd, empor.

- 17 Und
- 18 Husch! schnattert sie, mich friert's!
- 19 Sanft lehnt sie sich an meine Schultern,
- 20 Leben und Wärme duftet sie aus.

- 21 Durch's Winterfenster schlüpft ein weißes Flöckchen,
- 22 Und fällt auf ihre Brust,
- 23 Bläht sich und schmilzt mit einem Seufzer:

- 24 Du, kalter Nord, behalte deine Zobel!
- 25 Kaninchen, deinen Pelz
- 26 Behalte du! Von Röschens Busen
- 27 Wallet ein ewiger Sommer mir zu.

(Textopus: Der erste Schnee. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66347>)